

Trichloressigsäure - Peeling

Liebe Patientin, lieber Patient,

das Trichloressigsäure-Peeling (= TCA – Peeling) ist eine ästhetische Behandlungsmethode, die in dieser Form nur in der Hautarztpraxis durchgeführt wird. Abgestimmt auf Ihren Hauttyp erfolgt eine mitteltiefe Schälung der Haut mit Trichloressigsäure = TCA. Das TCA - Peeling gehört **nicht** zu den Pflichtleistungen der gesetzlichen Krankenkassen. Es ist dennoch eine medizinisch sinnvolle und wirksame Behandlung bei Aknenarben, bei lichtgeschädigter Haut, Altersflecken, aktinischen Keratosen, lichtbedingten Pigmentflecken und Altersfältchen. Wir bieten Ihnen diese Behandlung als private Wahlleistung im Rahmen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) an.

■ Was ist Trichloressigsäure ?

Trichloressigsäure (TCA) ist in Wasser, Alkohol und Äther gut löslich und wird mittels Perchlorierung von Mono- und Dichloressigsäure hergestellt. Diese Verbindung findet ausschließlich zum Peeling, nicht aber in der Kosmetika Verwendung.

■ Wie wirkt ein Peeling mit Trichloressigsäure ?

Trichloressigsäure wirkt denaturierend, d.h. es trägt Schicht für Schicht oberflächliche Anteile der Haut und bei mitteltiefer Wirkung auch tiefere Anteile ab. Mittels feingeweblicher Untersuchungen wurde der Langzeiteffekt ein Jahr nach einem TCA-Peel gezeigt: es kommt zu einem glatteren Hautbild und einer Zunahme der kollagenen Fasern.

■ Wem nutzt ein TCA - Peeling?

Mitteltiefe TCA – Peelings werden zur Behandlung von flachen Aknenarben, Altersflecken, Pigmentverschiebungen, oberflächlichen Falten und lichtgeschädigter Haut eingesetzt.

■ Welche Nachteile hat ein Peeling mit Trichloressigsäure?

Trichloressigsäure wird seit Jahrzehnten in den USA erfolgreich zur Behandlung ästhetischer Hautprobleme eingesetzt.

Bei Einhaltung der Vor- und Nachbehandlung und sachgerechter Durchführung des Peelings sind ernsthafte Nebenwirkungen sehr selten.

Kurz nach dem Auftragen der Lösung tritt ein brennender, wenige Minuten andauernder Schmerz auf. Im Anschluss an die Behandlung besteht ein Brennen im behandelten Areal, das durch Kühlen und das Auftragen von Cremes gemildert wird.

Im Anschluss an die Behandlung ist die Gesichtshaut zunächst intensiv gerötet und insbesondere nach Behandlungen in Augennähe auch deutlich geschwollen und stellenweise nässend. In den ersten Tagen kann es zur Ausbildung von Krusten im behandelten Areal kommen und bis ca. 10 Tage nach dem Peeling kommt es zum Abschälen der oberflächlichen Hautschichten.

Nach dem Abschälen der Haut sind die behandelten Areale noch deutlich gerötet. Diese Rötung kann bis zu 12 Wochen anhalten und in seltenen Fällen auch langfristig bestehen.

Weitere mögliche Nebenwirkungen bzw. Komplikationen sind: Infektionen (Herpes, bakterielle Infektionen), Hyperpigmentierungen (die Haut ist im behandelten Areal dunkler als die umliegende Haut), Teleangiektasien (erweiterte Äderchen), Milien und sehr selten die Ausbildung von Narben.

■ Was ist vor einem Trichloressigsäure-Peeling zu beachten?

Vor dem Peeling in der Praxis sollten Sie Ihre Haut für 2 bis 4 Wochen mit einer Ihnen rezeptierten hydrochinon- und ggf. auch tretinoinhaltigen Creme vorbehandeln.

2 Tage vor dem Termin beginnen Sie bitte mit der Einnahme Ihrer Medikamente gegen eine Herpesinfektion (3 x 400mg Aciclovir / Tag).

Es sollen keine Sonnenexpositionen (auch kein Solarium) zwischen dem Aufklärungsgespräch und dem Behandlungstermin stattfinden.

■ **Wie wird ein Peeling mit Trichloressigsäure durchgeführt?**

Zum vereinbarten Termin kommen Sie bitte ohne Make-up (Männer möglichst unrasiert) in die Praxis. Zunächst wird Ihre Haut sorgfältig gereinigt und mit Alkohol bzw. Aceton entfettet.

Anschließend wird ggf. eine weitere Lösung (Jessner Lösung) aufgetragen bevor die eigentliche Trichloressigsäure appliziert wird. Die TCA Lösung wird - je nach Effekt - mehrfach auf die zu behandelnden Areale aufgetragen. Die Lösung wird nicht neutralisiert.

■ **Was ist nach dem Peeling zu beachten?**

Am Abend nach dem Peeling und am darauffolgenden Tag kann das Gesicht weiter gekühlt werden. So können mehrmals täglich feuchte Umschläge z. B. mit Essigwasser (= 1 Teelöffel / 250ml Wasser) angewendet werden. Für die konkrete Medikamenteneinnahme nach dem Peeling wird Ihnen ein Medikamentenplan am Tag des Peeling übergeben. Zur Milderung eines evt bestehenden Brennens kann in den ersten Tagen Paracetamol 500mg eingenommen werden.

In den Tagen nach dem Peeling muß eine **tägliche** Wiedervorstellung in der Praxis erfolgen, damit der Arzt das Fortschreiten der Abheilung überwachen kann. Im Rahmen dieser Konsultationen werden Sie mit den weiteren Handlungsanweisungen versorgt.

Bitte tragen Sie keinerlei Cremes insbesondere kein Make up auf, die Sie nicht zuvor mit dem Arzt abgesprochen haben.

Ihnen wird eine Mobilfunk Nummer übergeben, so daß Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen können, wenn Probleme auftreten sollten.

Sie dürfen sich mindestens 6 Monaten nach dem Peeling keiner intensiven Sonnenbestrahlung aussetzen.

■ **Wie läßt sich die Wirkung des Trichloressigsäure-Peelings optimieren?**

Rauchen, verstärkte Lichteinstrahlung (Sonne, Solarium), eine nicht ausgewogene Ernährung und zu wenig Schlaf wirken sich nachteilig auf Ihre Haut aus. Die Behandlung wird auf lange Sicht nur dann erfolgreich sein, wenn Sie negative Einflüsse auf Ihre Haut weitgehend ausschalten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Facharztpraxis für Dermatologie & Venerologie

Dr. med. Jeanette Eicholtz

www.ullsteinhausklinik.de